

E

Anker-
EIGENENTWÜRFE

Nr. 44



Kirche III

von

Erich Jakobi

für

GK NS 12



gesammelt und herausgegeben von

Wolfgang Reinhardt, Karlsruhe



Seit Ausgabe 11-1 werden im Mitteilungsblatt für Ankerfreunde Eigenentwürfe für Anker-Modelle vorgestellt.

Gesammelt werden diese Entwürfe von Wolfgang Reinhardt.

Dieser vorliegende Entwurf ist eine Neubearbeitung.

Die Zeichnungen wurden von Burkhard Schulz mit dem kostenlosen Programm AnkerCAD erstellt.
Dieses kann im Internet bezogen werden unter <http://www.anker-steine.privat.t-online.de/AnkerCAD.htm>.

Eine CD mit den neu bearbeiteten Entwürfen und den gescannten bisherigen Entwürfen kann bezogen werden bei:

George F.Hardy (www.ankerstein.org)

Burkhard Schulz (BurkhardSchulz@gmx.de)

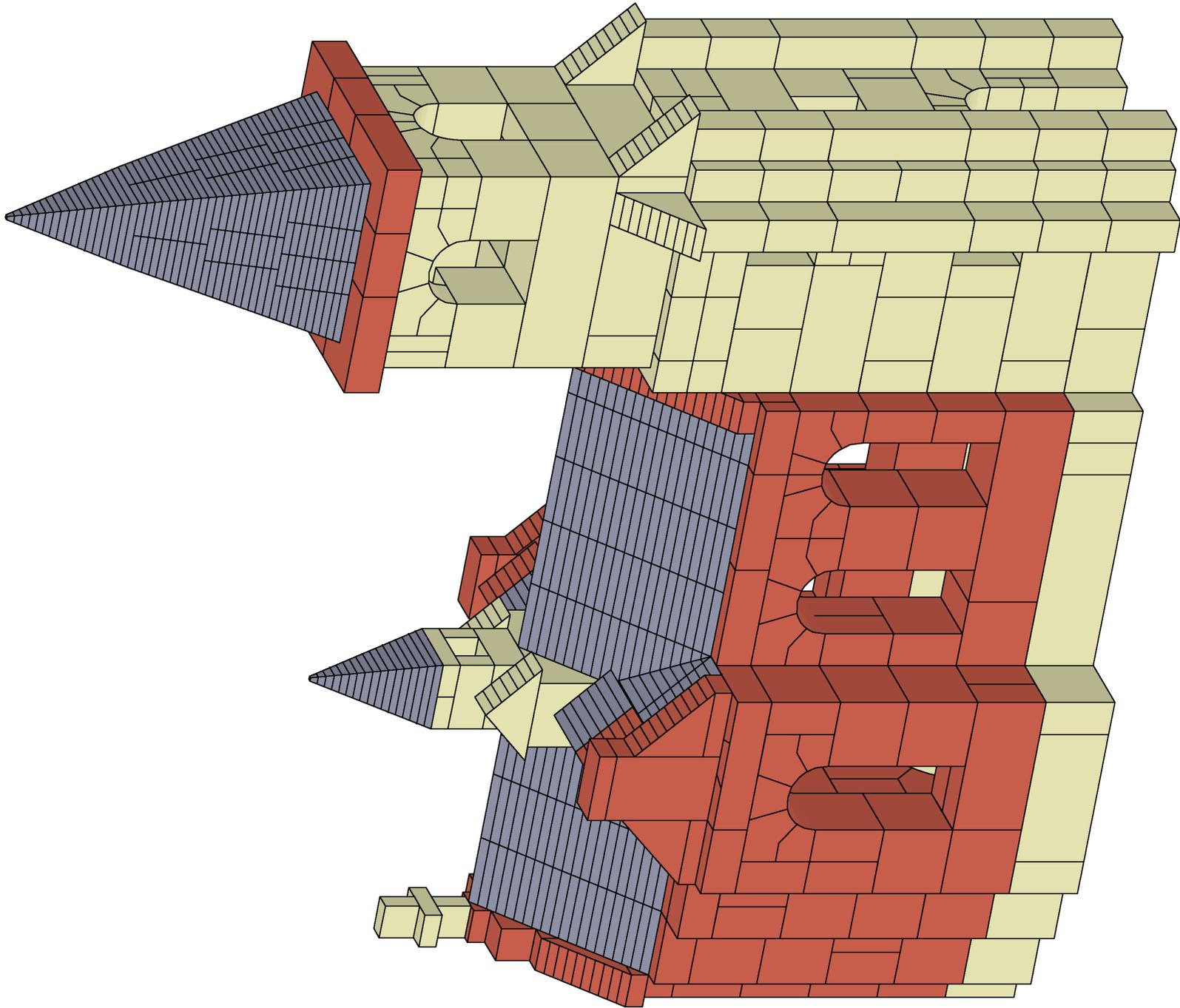
Archiv Club van Ankervrienden
Rigolettostraat 49
NL-2555 VN Den Haag

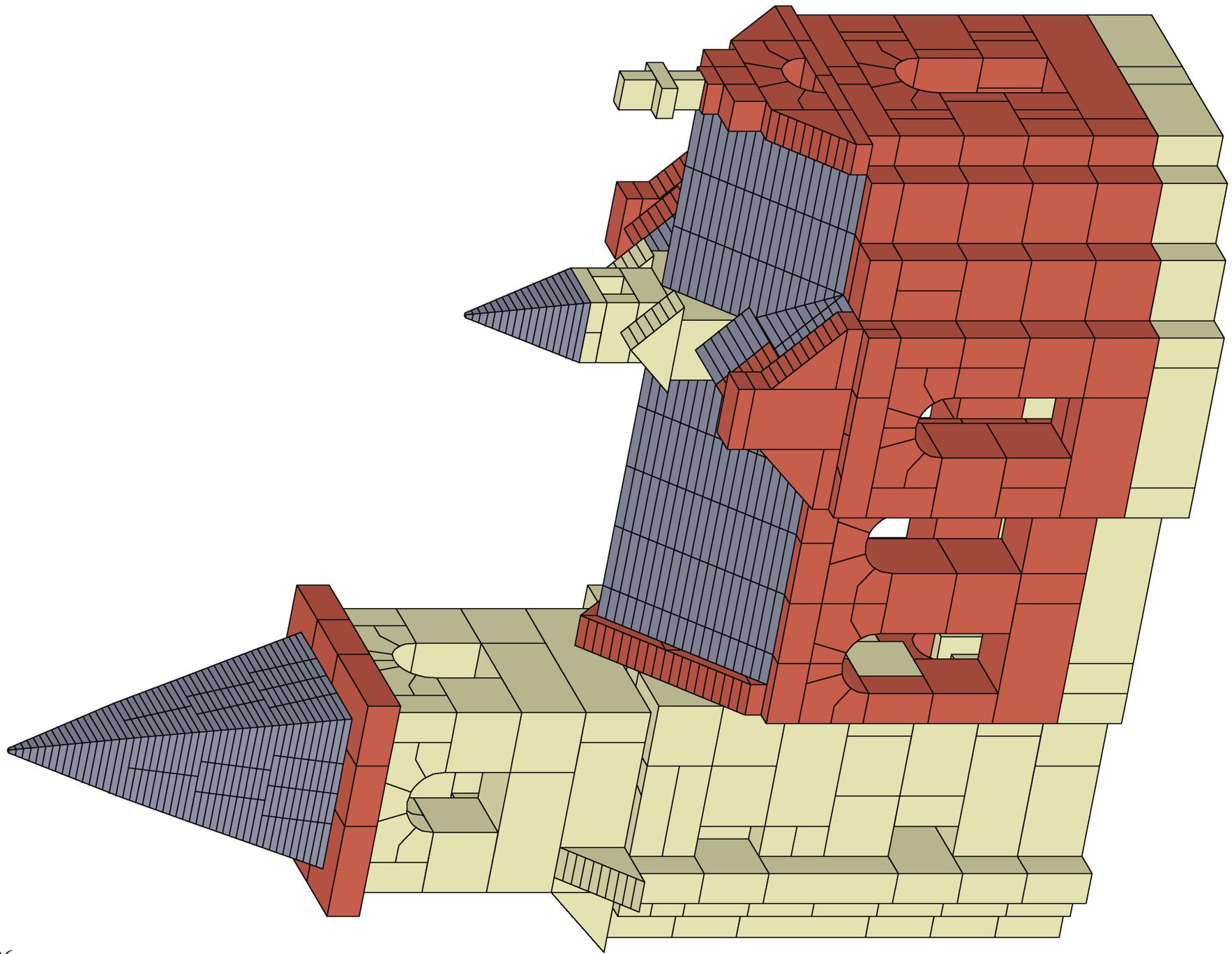
Kirche III

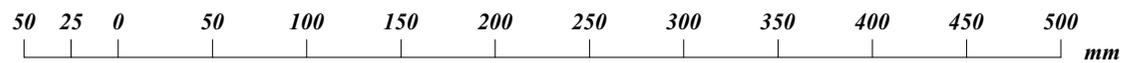
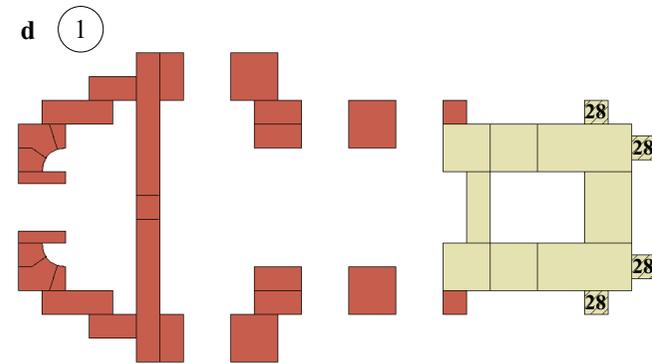
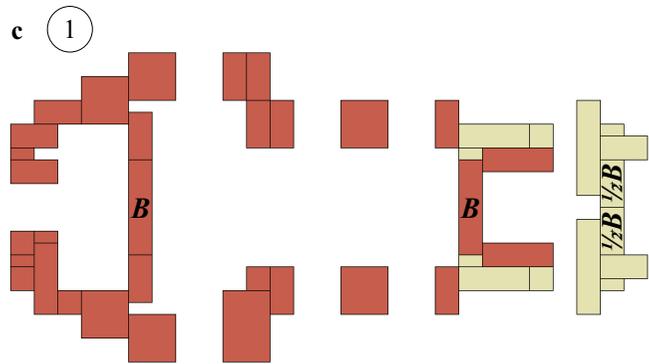
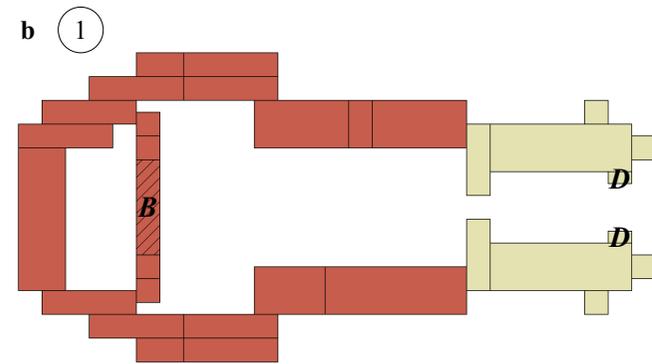
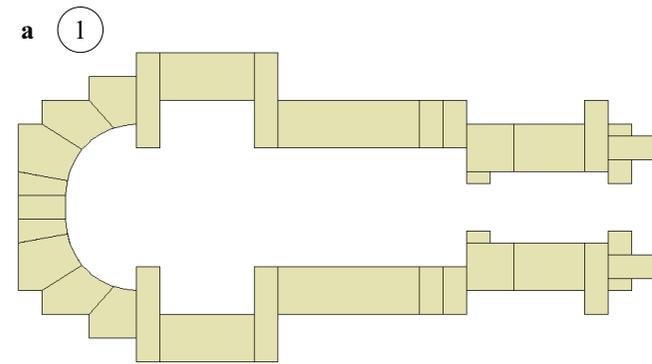
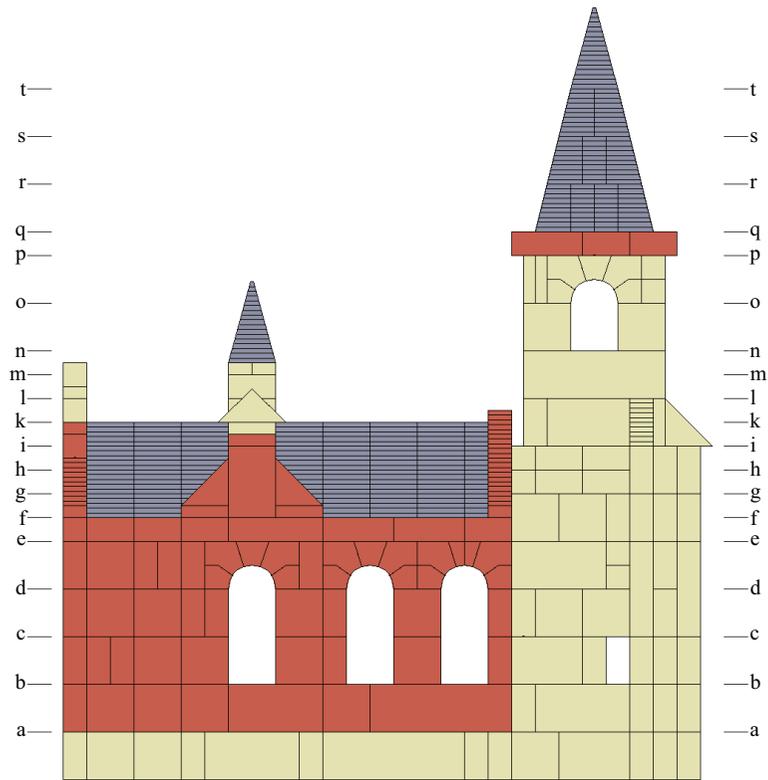
von Erich Jakobi

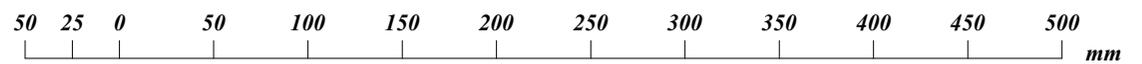
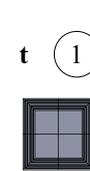
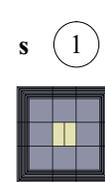
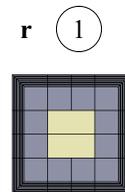
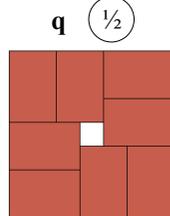
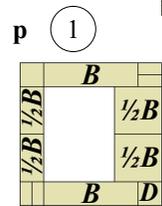
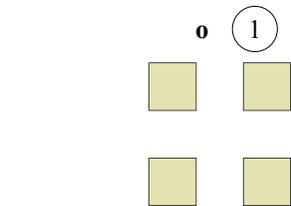
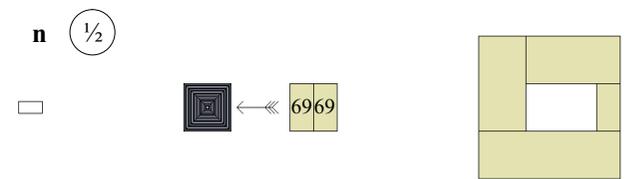
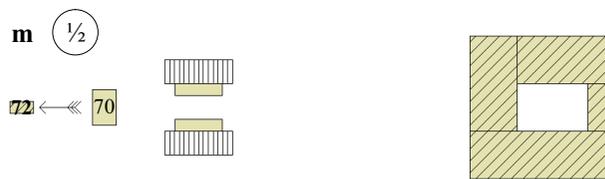
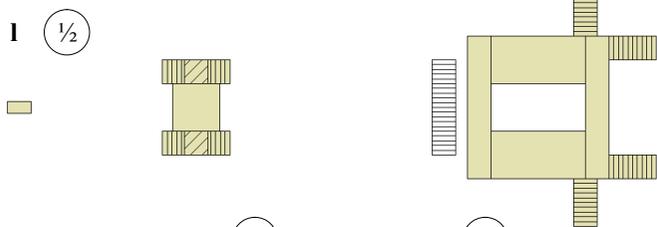
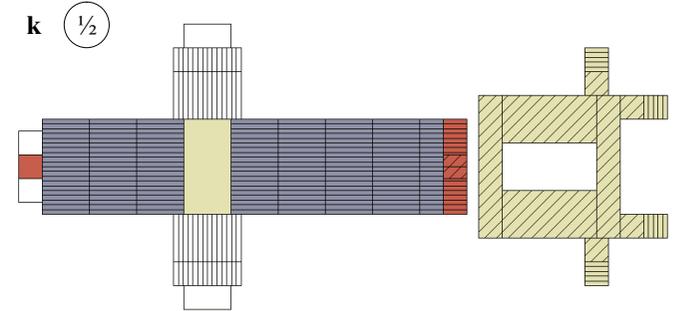
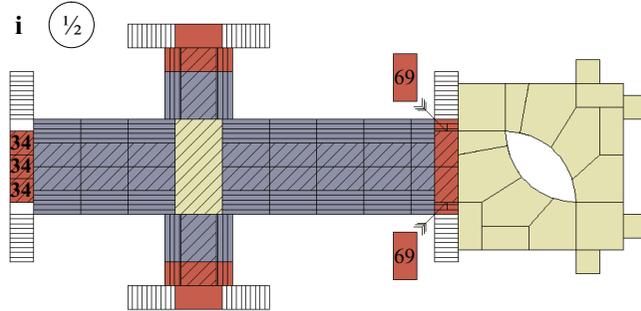
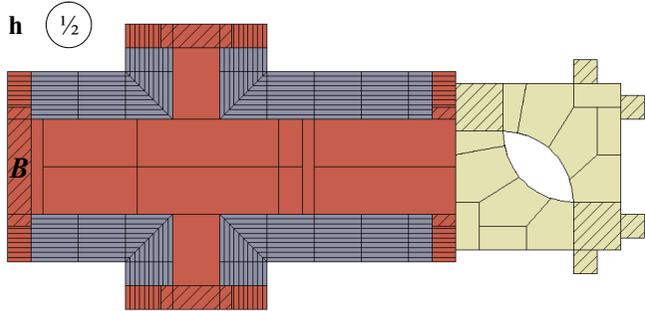
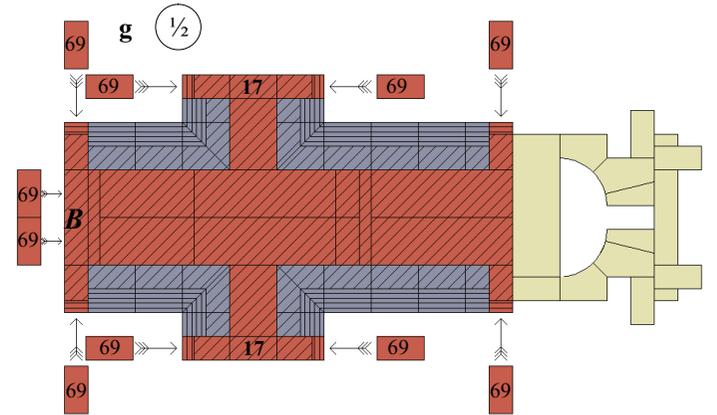
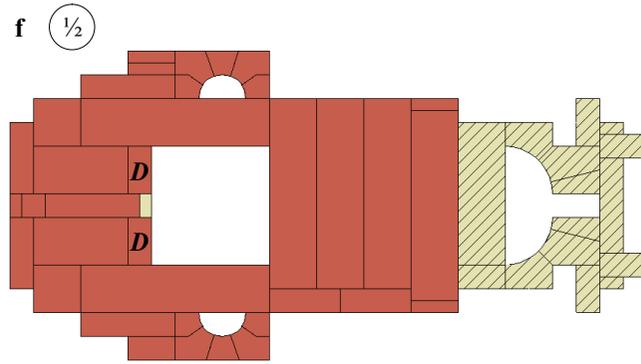
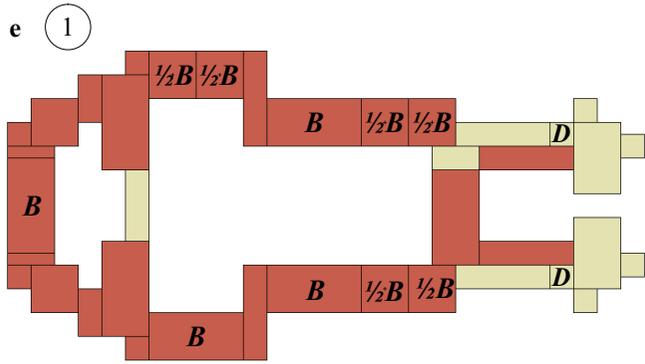
Wie beim vorhergehenden Bau handelt es sich auch hier um einen Entwurf des jugendlichen Ankerfreundes Erich Jakobi. Da es sich wieder um eine Kirche handelt, blieb mir nichts anderes übrig, als diesen Entwurf mit 'Kirche III' zu bezeichnen. Kirchen gibt es nämlich in unserem Katalog für Eigenentwürfe eine ganze Menge. Es war schwierig, diesen Entwurf nachzubauen. Die Bleistift-Zeichnungen sind uralt und schwer zu entziffern, aber für alte 'Ankerhasen' ist das kein Problem. Jedenfalls ist der Entwurf wesentlich besser als der vorangegangene. Wenn auch das Portal etwas klein geraten ist, so ist das kreuzförmige Dach oben sehr gut gelungen. Der kleine Glockenturm in der Mitte paßt da genau hin. Der junge Entwerfer hat diesmal auch die großen Steine 95a verwendet. Er hat sie geschickt im Grundriß eingebaut.

Dieses Modell kann mit Großkaliber Neue Serie #12 gebaut werden. Es werden 75 Prozent der vorhandenen Steine benutzt.









Bisher in dieser Form erschienen:

1	Palast von Roos	NS 12
2	Der Lappan von Oldenburg	NS 14
3	Neues Heilbronner Tor	NS 14
4	Gerichtsgebäude	NS 14
5	Öffentliches Gebäude	NS 16
6	Eulenturm	NS 20
7	St. Ägidius-Kirche	NS 20
8	Stadttor mit Gefängnis	NF 20
9	Turm zu Babel	NS 20
10	Kirche in Knittlingen	NS 20
11	Protestantische Kirche	NS 20
25	Rathaus	NF 20
26	Wohnhaus	NF 20
33	Gotischer Turm	NS 20
37	Museum	NS 20
43	Kirche II	NS 12
44	Kirche III	NS 12
70	Wildganspagode	
77	Aussichtsturm	DS 11
84	Orientalische Gebetshaus	NF 20

Bei der Benutzung der Querschnitte dieses Heftes beachte man, daß alle über die Schnittlinie hinausragenden Steine schwarz schraffiert sind und daß das Zeichen **D** bedeutet: hier liegen zwei gleiche Steine übereinander, das Zeichen **B** hier liegt ein Bogen oder $\frac{1}{2}$ **B** ein halber Bogen, **SB** ein Spitzbogen oder $\frac{1}{2}$ **SB** ein halber Spitzbogen. Steht bei den Teilschnitten das Zeichen $\gg\rightarrow$, so wird dadurch angedeutet, daß die Steine des Teilschnittes an der Stelle, auf die der Pfeil hinzeigt, unter den Steinen des Hauptschnittes liegen, durch das Zeichen $\circ\rightarrow$ wird dagegen angedeutet, daß die Steine auf den betreffenden Steinen des Hauptschnittes liegen. Sind bei einem Schnitt einzelne Steine mit Kreuzchen versehen, so soll damit auf Steine verwiesen werden, die das gleiche Zeichen tragen. Zahlen geben die Steinnummer an. ① gibt die Schnitthöhe in Stein-Einheiten an.

Bij de doorsneden in dit boekje treft u de volgende aanwijzingen aan. Alle stenen die boven de getekende laag de uitsteken, zijn zwart gearceerd. De letter **D** geeft aan dat er twee gelijke stenen op elkaar liggen, **B** betekent dat het om een boog gaat, $\frac{1}{2}$ **B** een halve boog, **SB** een spitsboog, $\frac{1}{2}$ **SB** een halve spitsboog. Het teken $\gg\rightarrow$ bij een deeldoorsnede geeft aan dat deze stenen op de door de pijl aangewezen plaats onder de stenen van de hoofddoorsnede liggen; het teken $\circ\rightarrow$ geeft aan dat deze stenen bovenop die van de hoofddoorsnede gelegd moeten worden. Als bepaalde stenen in een doorsnede van een kruisje zijn voorzien, verwijst dit naar een tekening van deze steen, waarbij het nummer het steennummer aangeeft. ① geeft de hoogte van de doorsnede in steeneenheden aan.

When building from the sections of this book, it should be observed that all stones jutting above the section-lines, and consequently bisected by them, are shaded black. The letter **D** indicated that two stones of equal size lie on the top of one another at the place where it occurs; **B** and $\frac{1}{2}$ **B** likewise indicate respectively an arch and half an arch, **SB** a pointed arch, $\frac{1}{2}$ **SB** a pointed half arch. The arrow $\gg\rightarrow$ accompanying a partial section signifies that the stones of the latter are to be inserted beneath the stones of the principal section, at the same place pointed out, while the arrow $\circ\rightarrow$ shows that they are to be placed above the same. Asterisks refer to stones alongside the sections bearing corresponding signs, numbers indicate the stone-numbers, ① the section-height in stone-units.



2006